



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften

am

Wochentag	Datum
Mittwoch	27.10.2010

Sitzung des Ausschusses **für Schule, Sport und Städtepartnerschaften** am 27.10.2010

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Medienentwicklungsplan (MEP) für die städtischen Schulen 2011-2016	20 - 22
1.2	Haushalt 2011; Produktbereiche 03 (Schulträgeraufgaben) und 08 (Sportförderung) sowie Produktgruppe 13 (Städtepartnerschaft) im Produkt 01 (Innere Verwaltung)	
1.3	Zuschuss an den Stadtsportverband; Antrag aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften am 20.05.2010	23
1.4	Gebundene Ganztagsgrundschule; Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2010	24
1.5	Projekt "Jedem Kind ein Instrument"; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.02.2010	25
1.6	Betreuung von Kindern in den Sommerferien; Bürgerantrag der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII der freien Träger Herrn Peters vom 26.04.2010	26
1.7	Rücknahme der Erhöhung der Elternbeiträge für KiTas und OGS; Bürgerantrag des Fördervereins "Mutter & Kind Haus e.V." der Kindertageseinrichtung Humperdinckstraße 12 , Vertreterin Frau Renate Mersch, vom 17.09.2010	27
2	Anfragen	
2.1	Förderantrag der Sportschule Hennef; Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 03.09.2010	
2.2	Trimm-Dich-Pfad im Geistinger Wald; Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.09.2010	
2.3	Auslastung der OGS-Plätze in Hennef; Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.09.2010	
3	Mitteilungen	
3.1	Offene Ganztagschule im Schuljahr 2010/11; Sachstandsbericht	
3.2	Inklusion; Aktueller Sachstand sowie der Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft "Jugendhilfe und Schule"	
3.3	Entwicklung der Schülerzahlen	
3.4	Veranstaltungshinweis: "Wie viel Hirn braucht die Schule"	

Sitzung des Ausschusses **für Schule, Sport und
Städtepartnerschaften** am 27.10.2010

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 04.10.2010
Nachtragsdatum: -
Vorsitzender: Dr. Hedwig Roos-Schumacher
Schriftführer/in: Sandro Klenner

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Roos-Schumacher, Hedwig Dr. CDU

Ratsmitglieder

Bestgen, Markus	FDP	Teilnahme bis 17:40 Uhr Vertretung für Herrn Jochen Herchenbach
Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD	
Gerheim, Sigrid	Die Unabhängigen	Vertretung für Herrn Roman Bielak
Gockel, Kay-Henning	GRÜNE	
Golombek, Björn	SPD	
Große Winkelsett, Christa	CDU	
Hauf, Reinhard Dr.	CDU	
Kania, Günter	CDU	Vertretung für Frau Claudia Berger
Raderschadt, Willi	FDP	Vertretung für Herrn Markus Bestgen ab 17:40 Uhr
Schmitz, Bernhard	CDU	
Schramm, Christina	Die Linke	Vertretung für Herrn Peter-Ralf Müller
Spanier, Norbert	SPD	

sachkundige Bürger/innen

Hahn, Waltraud	CDU
Herchenbach-Herweg, Veronika	SPD
Kania, Markus	CDU
Karsten, Herbert	CDU
Krautscheid, Heiner	CDU
Lau, Linna	GRÜNE

Sitzung des Ausschusses **für Schule, Sport und
Städtepartnerschaften** am 27.10.2010

Niebiossa, Norbert	Die Unabhängigen
Rentzsch, Karsten	FDP
<u>stellvertr. sachkundige Bürger/innen</u>	
Kuchheuser, Lena	CDU
<u>StadtSportVerband Hennef e.V.</u>	
Kretschmann, Günter	Stadtsportverband
Pohl, Andreas	Stadtschulpflegschaft
<u>beratende Mitglieder</u>	
Kellerbach, Renate	Vertreter der Schulen

Von der Verwaltung waren anwesend:

Hanraths, Stefan (Erster Beigeordneter)
Joerdell, Eleonore (Leiterin des Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamtes)
Rossenbach, Wolfgang (Leiter der IT-Abteilung)

Gäste:

Dr. Detlef Garbe (Dr. Garbe Consult)

Sitzung des Ausschusses **für Schule, Sport und Städtepartnerschaften** am 27.10.2010

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	

Die Ausschussvorsitzende, Frau Dr. Roos-Schumacher (CDU-Fraktion), eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1.1	Medienentwicklungsplan (MEP) für die städtischen Schulen 2011-2016	20 - 22
-----	---------------------------------------------------------------------------	---------

Nach einer kurzen Einleitung von Herrn Hanraths zur Medienentwicklungsplanung der Stadt Hennef stellte Herr Rossenbach (Leiter der IT-Abteilung) die Umsetzung des Medienentwicklungsplan (MEP) 2005-2010 dar. Die für die Power-Point-Präsentation verwendeten Folien seines Vortrages sind der Niederschrift als Anlage-Nr. 1 beigefügt.

Im Anschluss fasste Dr. Garbe vom Beratungsunternehmen Dr. Garbe Consult die wesentlichen Inhalte des von seinem Unternehmen erstellten MEP 2011-2016 zusammen. Die Folien seiner Präsentation sind der Niederschrift als Anlage-Nr. 2 beigefügt.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften beschloss einstimmig:

1. Der Bericht zur Umsetzung des MEP 2005-2010 wird zustimmend zur Kenntnis genommen. (Beschluss-Nr. 20)
2. Der Ausschuss beschließt den MEP für die städtischen Schulen für den Zeitraum 2011-2016 in der vom Beratungsunternehmen Dr. Garbe Consult vorgelegten Form. (Beschluss-Nr. 21)
3. Der Stadtrat wird gebeten, die für die Umsetzung des MEP benötigten Finanzmittel im Rahmen der Haushaltsberatungen bereitzustellen. (Beschluss-Nr. 22)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.2	Haushalt 2011; Produktbereiche 03 (Schulträgeraufgaben) und 08 (Sportförderung) sowie Produktgruppe 13 (Städtepartnerschaft) im Produkt 01 (Innere Verwaltung)	
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Die Ausschussmitglieder waren sich darüber einig, dass in der Sitzung kein Beschluss zum Haushalt 2011 gefasst wird, da noch keine Fraktion die

Sitzung des Ausschusses **für Schule, Sport und Städtepartnerschaften** am 27.10.2010

Möglichkeit hatte den Haushalt ausführlich zu beraten.

Frau Joerdell (Leiterin des Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamtes) erläuterte die wesentlichen Änderungen und Besonderheiten im Haushalt 2011. Im Anschluss daran beantwortete die Verwaltung die Fragen der Ausschussmitglieder. Zwei Fragen der CDU-Fraktion konnten nicht in der Sitzung beantwortet werden. Die Beantwortung erfolgte nachträglich per E-Mail am 29.10.2010. Die E-Mail ist der Niederschrift als Anlage-Nr. 3 beigefügt und enthält zudem eine Zusammenfassung der von Frau Joerdell vorgetragenen Punkte.

Abstimmungsergebnis: kein Beschluss

1.3	Zuschuss an den Stadtsportverband; Antrag aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften am 20.05.2010	23
-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Der Ausschuss beschloss:

Vorbehaltlich der Haushaltsberatungen ist ab 2011 der Zuschuss an den Stadtsportverband von 300 € auf 500 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.4	Gebundene Ganztagsgrundschule; Antrag der SPD-Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2010	24
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Die Wortmeldungen der Ausschussmitglieder machten deutlich, dass die Fraktionen trotz der Aussage der Bezirksregierung weiterhin ein großes Interesse an der Errichtung von gebundenen Ganztagsgrundschulen hegen.

Herr Hanraths wies auf die Möglichkeit der Einrichtung von so genannten „Ganztagszügen“ im Rahmen der OGS hin, wie sie in anderen Kommunen bereits realisiert wurde. Herr Hanraths wird versuchen, ein entsprechendes Schulkonzept den Fraktionen zeitnah zukommen zu lassen.

Der Ausschuss beschloss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.5	Projekt "Jedem Kind ein Instrument"; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.02.2010	25
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Der Ausschuss beschloss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Herr Hanraths ergänzte hierzu, die Musikschule stärker in die OGS einbinden zu

Sitzung des Ausschusses **für Schule, Sport und Städtepartnerschaften** am 27.10.2010

wollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.6	Betreuung von Kindern in den Sommerferien; Bürgerantrag der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII der freien Träger Herrn Peters vom 26.04.2010	26
-----	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Der Ausschuss beschloss:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.7	Rücknahme der Erhöhung der Elternbeiträge für KiTas und OGS; Bürgerantrag des Fördervereins "Mutter & Kind Haus e.V." der Kindertageseinrichtung Humperdinckstraße 12 , Vertreterin Frau Renate Mersch, vom 17.09.2010	27
-----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich bei 12 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion und 9 Gegenstimmen seitens der SPD-Fraktion, der Grünen-Fraktion, der Fraktion „Die Linke“ und der Fraktion „Die Unabhängigen“:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, den Antrag auf Rücknahme der Erhöhung der Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule abzulehnen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

2	Anfragen	
---	-----------------	--

2.1	Förderantrag der Sportschule Hennef; Anfrage der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 03.09.2010	
-----	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Die Beantwortung der Anfrage erfolgte bereits schriftlich mit der Einladung zu der Sitzung.

Frau Gerheim (Fraktion „Die Unabhängigen“) bat um entsprechende Nachfrage der Verwaltung bei der Sportschule.

Antwort der Verwaltung:

Eine schriftliche Anfrage der Verwaltung an die Sportschule Hennef bestätigte die Antwort aus der Einladung zur Sitzung.

2.2	Trimm-Dich-Pfad im Geistinger Wald; Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.09.2010	
-----	----------------------------------------------------------------------------------------	--

Die Anfrage wurde in der Sitzung des Ausschuss für Schule, Sport und Städtepartnerschaften mündlich beantwortet.

Sitzung des Ausschusses **für Schule, Sport und Städtepartnerschaften** am 27.10.2010

2.3	Auslastung der OGS-Plätze in Hennef; Anfrage der SPD-Fraktion vom 27.09.2010	
-----	-----------------------------------------------------------------------------------------	--

Die Anfrage wurde unter TOP 3.1 - Offene Ganztagsgrundschule im Schuljahr 2010/11; Sachstandsbericht - mitbehandelt.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

3.1	Offene Ganztagschule im Schuljahr 2010/11; Sachstandsbericht	
-----	-------------------------------------------------------------------------	--

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.2	Inklusion; Aktueller Sachstand sowie der Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft "Jugendhilfe und Schule"	
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Hanraths informierte die Ausschussmitglieder über die Absicht der Stadt Hennef als Kooperationspartner der Montag-Stiftung an dem Projekt „Kommunaler Index für Inklusion“ teilzunehmen und erörterte kurz die zukünftigen Schritte.

3.3	Entwicklung der Schülerzahlen	
-----	--------------------------------------	--

Aufgrund des kreisweit eingetretenen Schülerzahleneinbruchs informierte Herr Hanraths die Ausschussmitglieder über die Entwicklung der Schülerzahlen in Hennef. Herr Hanraths machte deutlich, dass auch in Hennef die Schülerzahlen leicht rückläufig sind, allerdings keine akute Bestandsgefährdung einzelner Schulen vorliegt.

Eine Übersicht der Entwicklung der Schülerzahlen in Hennef seit dem Schuljahr 2000/2001 ist der Niederschrift als Anlage-Nr. 4 beigelegt.

3.4	Veranstaltungshinweis: "Wie viel Hirn braucht die Schule"	
-----	------------------------------------------------------------------	--

Frau Dr. Roos-Schumacher machte auf die Veranstaltung „Wie viel Hirn braucht die Schule“ mit Referent Prof. Dr. Peter Struck am 23.11.2010 um 19:30 Uhr in der Meys-Fabrik aufmerksam.

Für Lehrer findet die Veranstaltung bereits um 15:00 Uhr statt. Ein Flyer mit allen Informationen ist der Niederschrift als Anlage-Nr. 5 beigelegt.

Sitzung des Ausschusses **für Schule, Sport und
Städtepartnerschaften** am 27.10.2010

Dr. Hedwig Roos-Schumacher
Vorsitzende

Sandro Klenner
Schriftführer

Stefan Hanraths
Erster Beigeordneter



Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) 2005-2010 der Stadt Hennef



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Anlage-Nr. 1

Einordnung in die MEP-Varianten

Variante	Charakteristik	Ziel: Schüler/PC in 2010	Finanzbedarf € p.a. für Invest/Reinvest
Mangelverwaltung	Eingeschränkte Ausstattung (Ersatz nur durch Gebraucht-PCs), Eingeschränkte Vernetzung und Wartung	9,3/1	176.000
Statussicherung	Mindestausstattung, Wartungskonzept, eingeschr. Vernetzung	9,3/1	221.000
Zukunftssicherung	Realisierung der erforderlichen Ausstattung, gutes Wartungskonzept	7/1	301.000

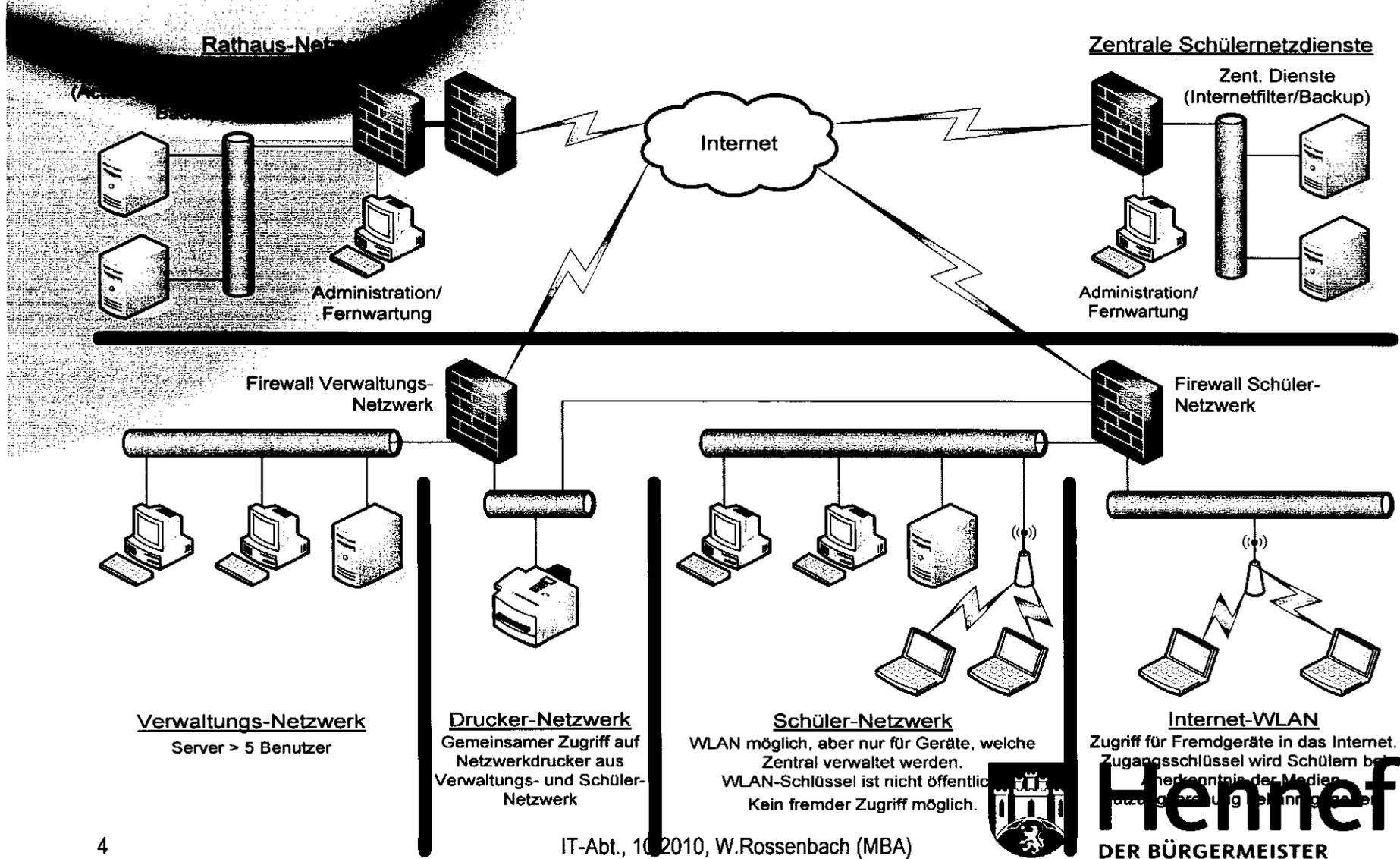


MEP I-Umsetzung

Kriterien	Ausgangslage 2005	Ziel gem. MEP I, Statussicherung	Ergebnis 2010
Ausstattung/Quote	500 PCs (1:16)	700 PCs (1:9,3)	fast 1000 PCs (1:7) <i>98%</i>
Qualität der Ausst.	59% untauglich	Abbau Altbestand	100% tauglich
Vernetzung	Keine Vernetzung	Eingeschränkte Vernetzung	Vollständige Vernetzung, Logische Segmentierung, Anbindung an zentrale Serverdienste im Rathaus
Inhalte und Sicherheit	keine	Mindestanforderungen (päd. Oberflächen, Grundschutz)	Zentraler Internet-Filter, Zentraler Virenschutz, Zentrale Lernplattform
Support	Kein Support-Konzept (tlw. externe Unterstützung)	Grundkonzept mit ext. Akteuren	Beispielhaftes Supportkonzept, Störmeldesystem, Client-Management-System
Controlling	Kein Controlling	Controlling einführen	Controlling eingeführt



Netzwerk-Schema Schulen 2010



Erfolgsfaktoren der MEP-Umsetzung

~~Kosten~~
Preissenkungen im
dem Bereich \approx 25%

- Pädagogische inhaltliche Vorarbeit durch das Hennefer Medienkompetenzmodell HMkm
- Inhaltliche und finanzielle Unterstützung durch Verwaltungsleitung und Politik
- Konzeption und Umsetzung des technischen Konzeptes
 - Aktualität der Hardware, Zentralisierung, Standardisierung, Automatisierung
 - Synergieeffekte mit Verwaltungs-IT nutzen
- Dialog und Beteiligung
 - Medienkoordinatoren und Schulleitungen
 - Externe Beratung
 - Kompetenzteam Rhein-Sieg
 - Datenschutzbeauftragter der Schulen



MEP als verlässlicher ^{Handlung} Finanzrahmen

Schulen profitieren von diesem Rahmen

- **Investitions-Grundsätze**
 - Vorlage der Medienkonzepte der Schulen, individuelle jährliche Investitionsentscheidungen, Verwendungsnachweis im Controlling
 - **Qualität** vor Quantität, Pädagogik vor Technik
 - Einsparpotenziale erkennen, prüfen und konsequent nutzen
- MEP 2005-2010 im Durchschnitt ca. 175 T€ p.a.
- MEP 2010-2016 erfordert (Re-)Investitionen von mind. 200 T€ p.a.
 - Höhere Ausstattungszahlen (Ziel 2016 ist 1 PC für 5 Schüler)
 - Einsatz neuer Technologien, z.B.:
 - Kernlehrpläne fordern Experimente mit PC (*Physik = Messen, Regeln, Messen*)
 - Interaktive Tafeln



Controlling - Ergebnisse der Befragung 2009

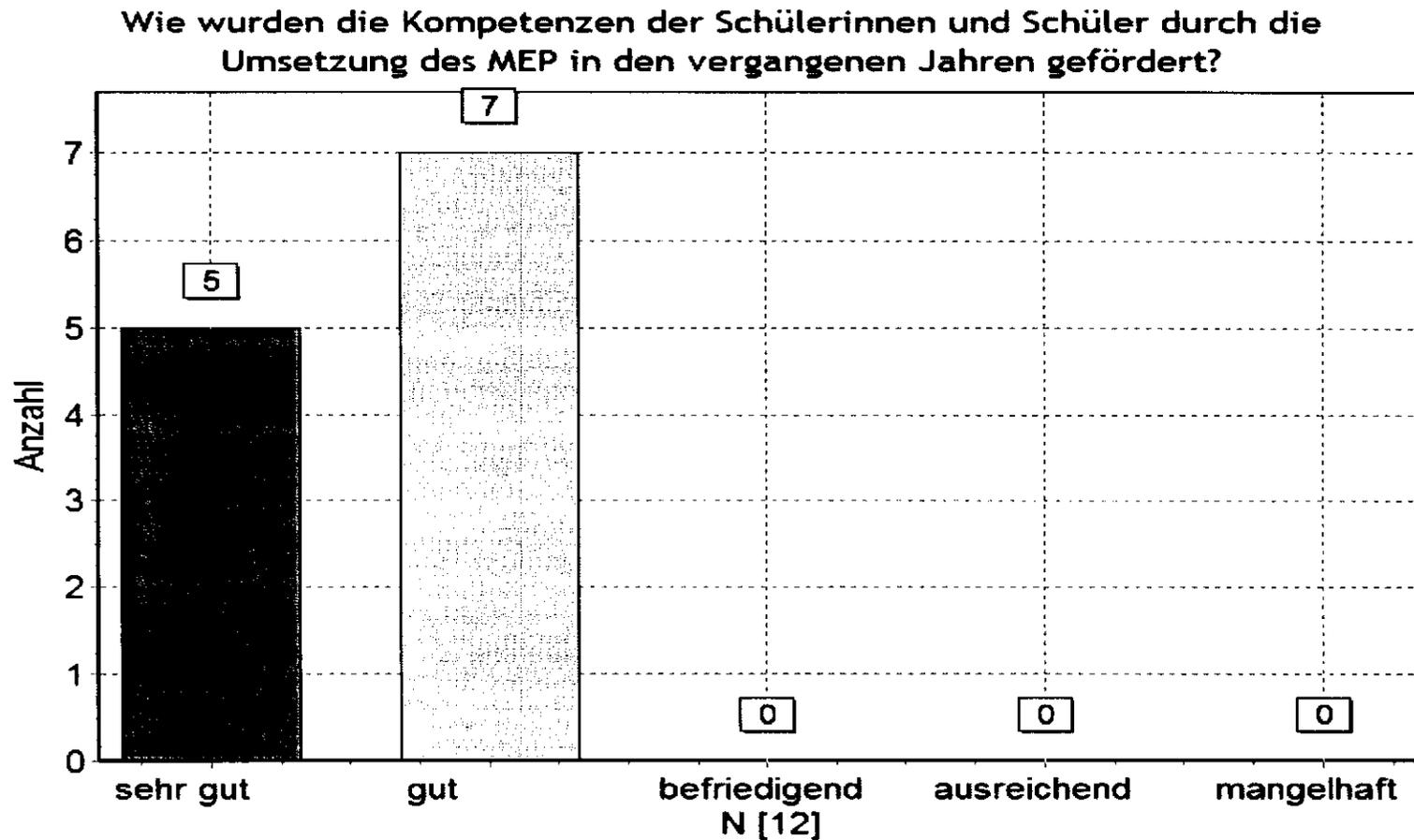
• **Ergebnis Online Abfrage im Dezember 2009**

– <http://umfrage.stadt-hennef.de>

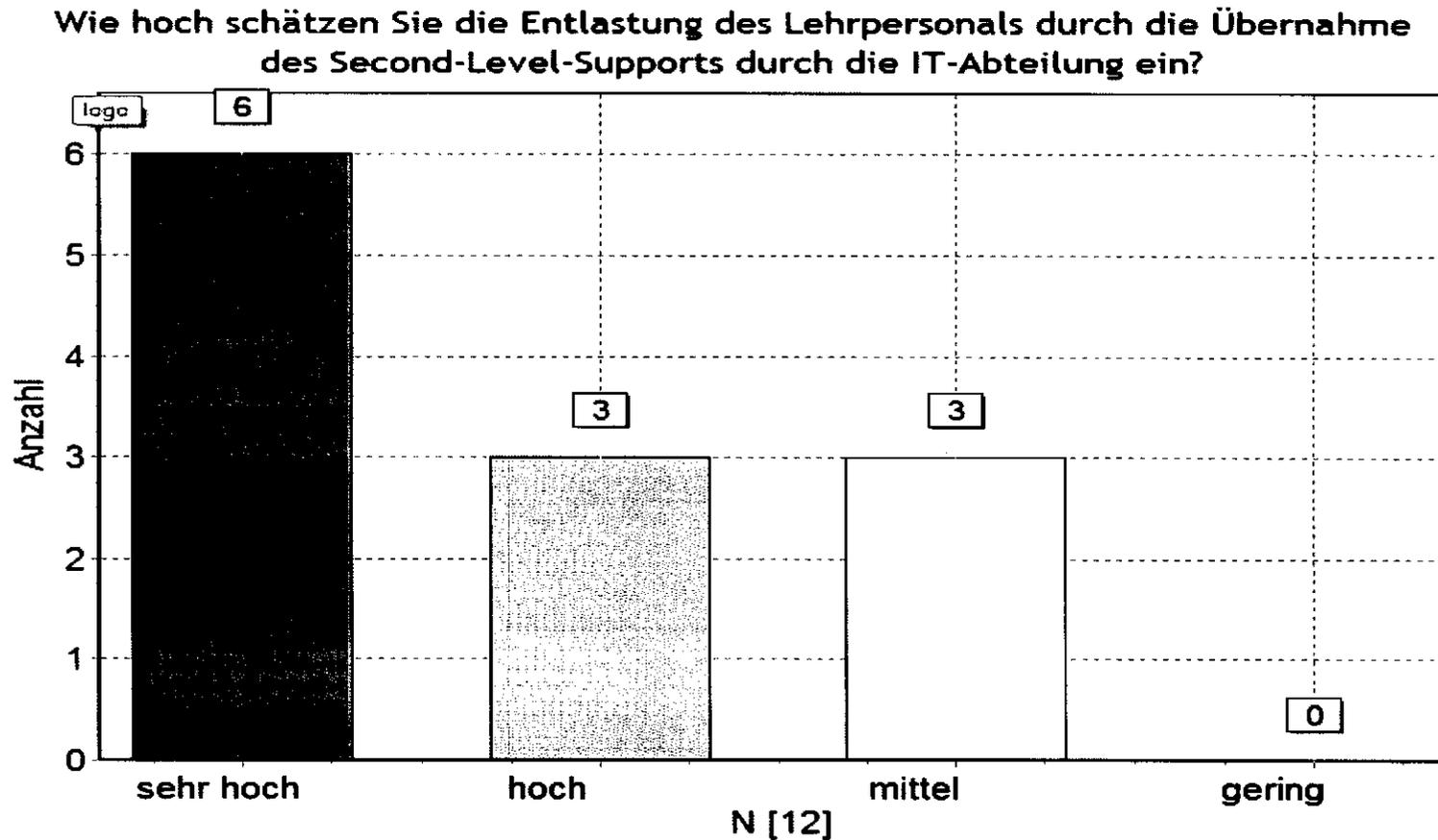
- **Alle Schulen haben geantwortet**
- **Die Ergebnisse bestätigen:**
 - Den Nutzen des MEP zur Förderung der Schülerkompetenzen
 - Den Nutzen durch Entlastung des Lehrpersonals
 - Den Verwendungsnachweis der Investitionen
 - Die Zufriedenheit mit Ausstattung und Support
 - Den Bedarf an höheren Internet-Bandbreiten



Controlling – Kompetenzsteigerung der Schüler

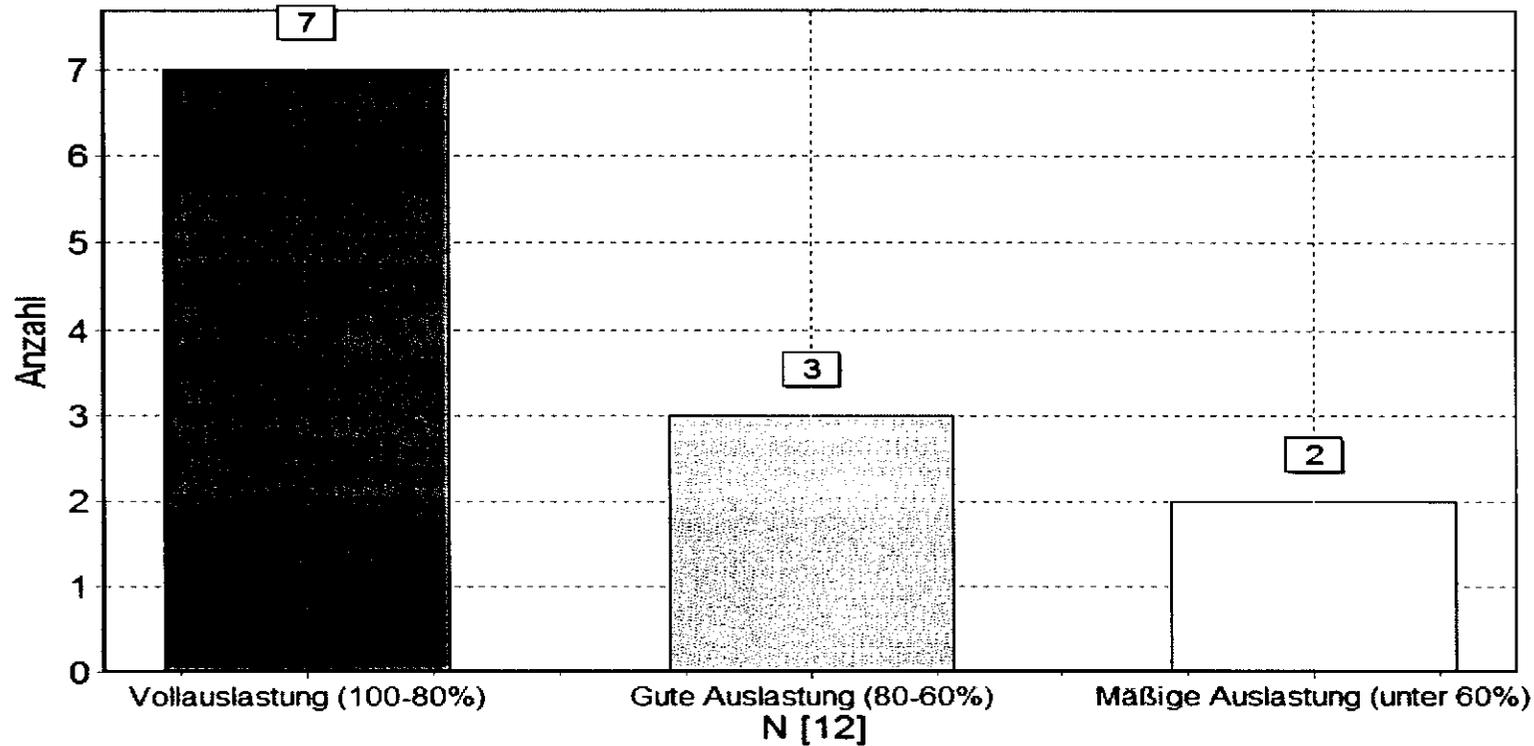


Controlling – Support-Entlastung der Schulen

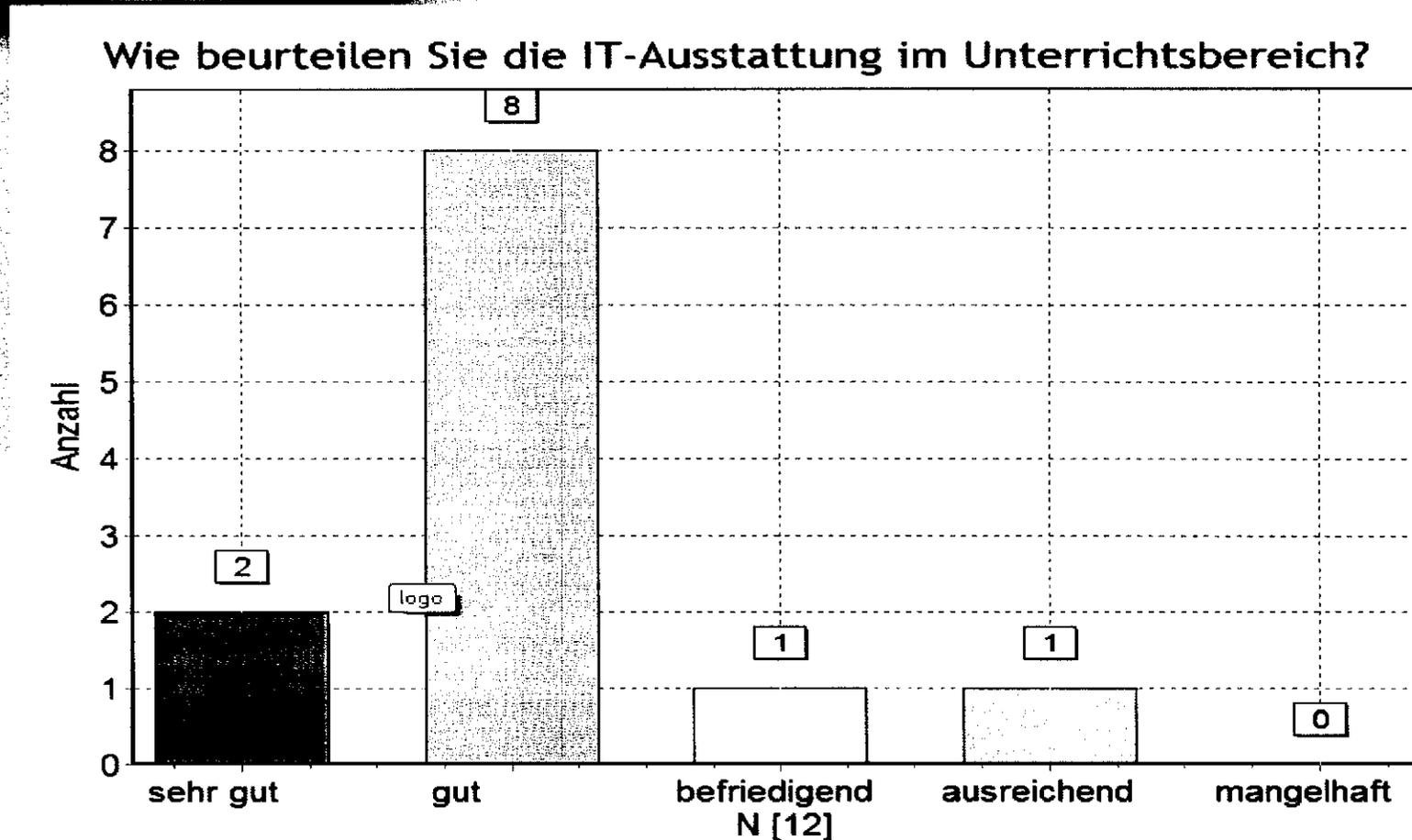


Controlling – Auslastung der PC-Räume

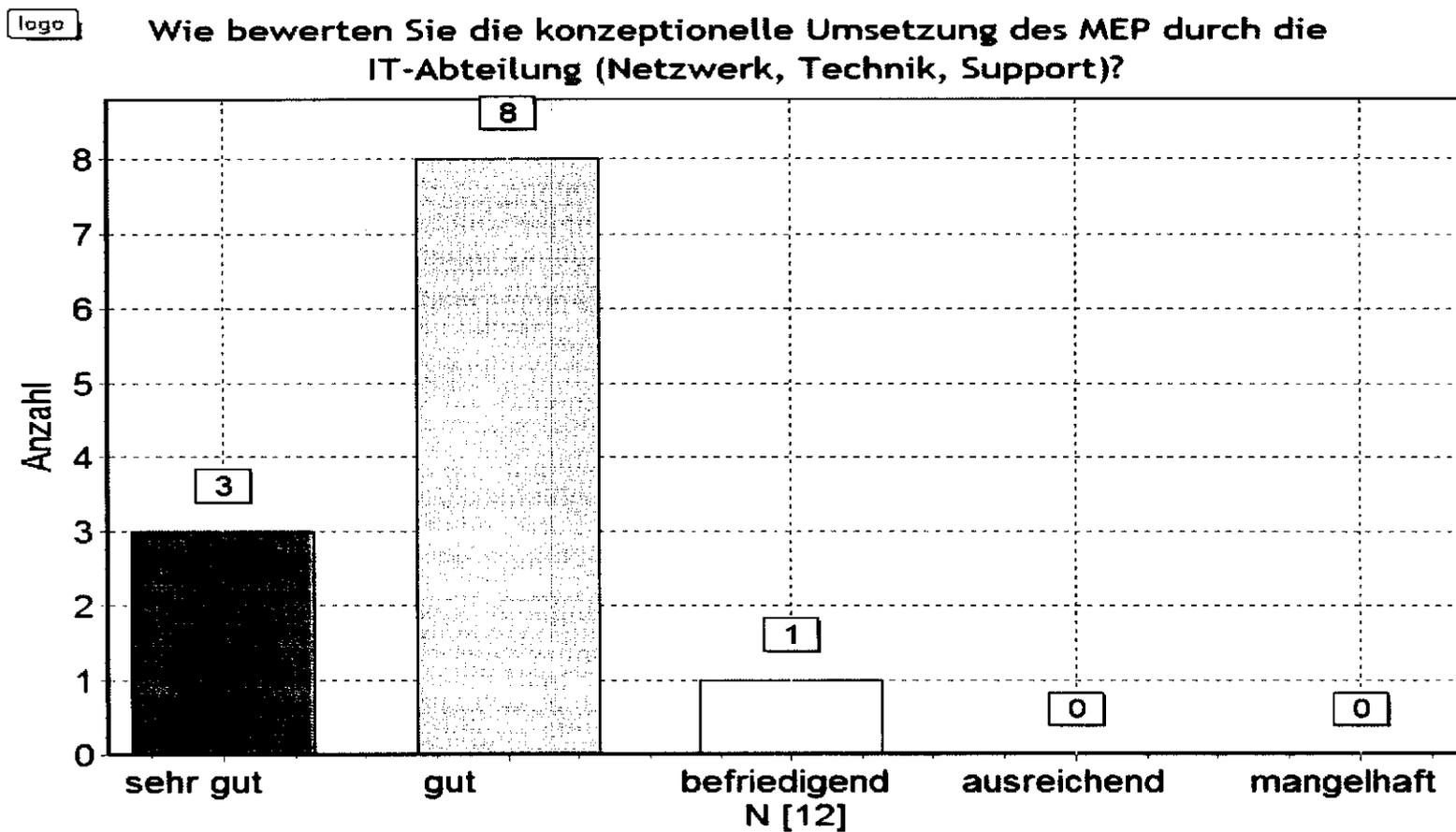
Wie sind Ihre PC-/Medienräume ausgelastet - gemessen an den Normal-Unterrichtsstunden Ihrer Schulform?



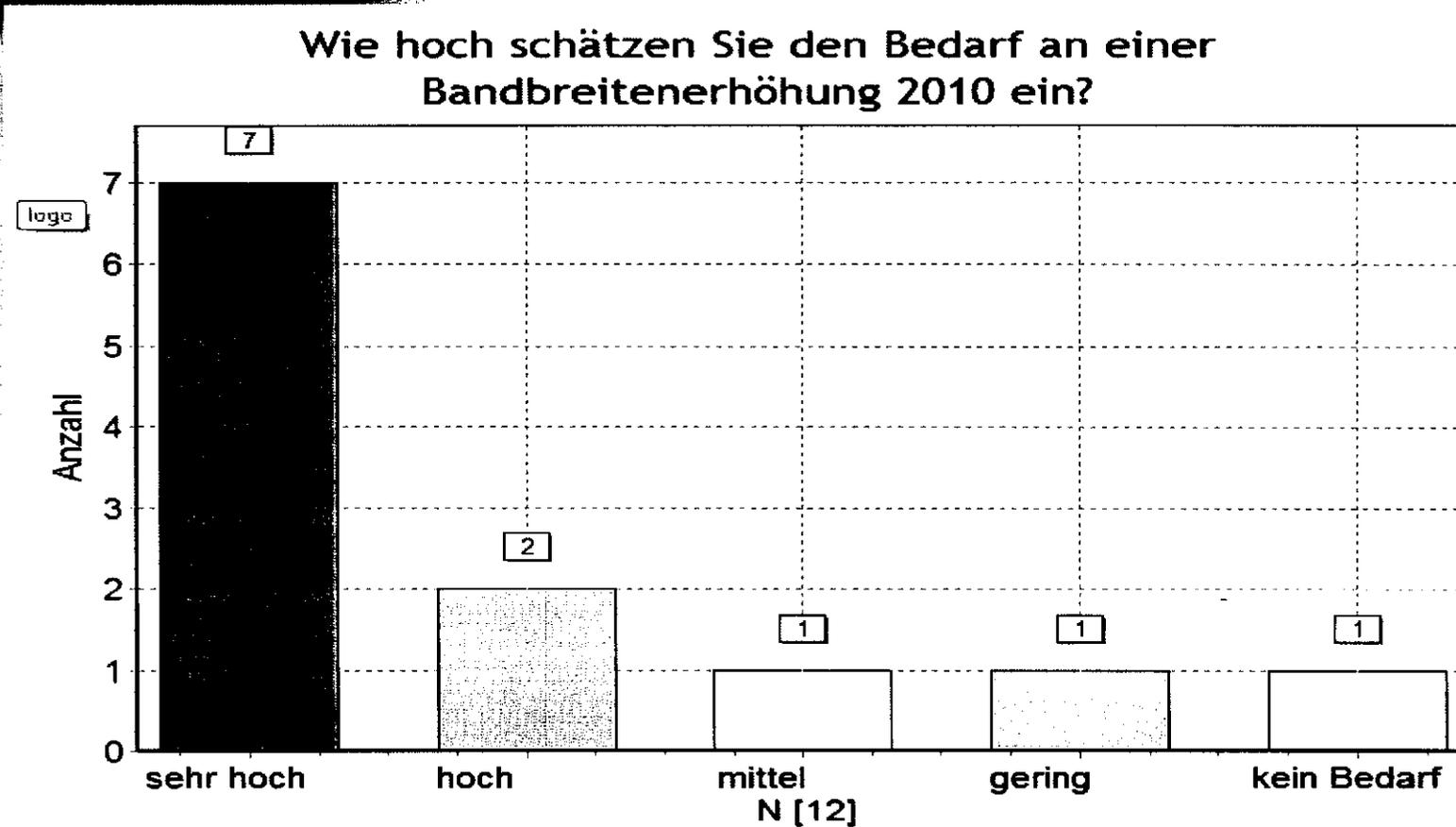
Controlling – Zufriedenheit mit der Ausstattung



Controlling – Zufriedenheit mit Technik/Support



Controlling - Handlungshinweise





Weitere Informationen unter
<http://www.hennefer-modell.de>

Ansprechpartner:

Stadt Hennef

IT-Abteilung

Wolfgang Rossenbach (MBA)

02242/888-226

w.rossenbach[at]hennef.de



Hennef
DER BÜRGERMEISTER



Dr. Garbe Consult

Medienentwicklungsplan
für die Schulen
der Stadt Hennef
2011 - 2016



Dr. Garbe Consult

Dr. Detlef Garbe



Konzeption

Medienentwicklungsplanung basiert auf drei sich bedingenden und im Gleichklang zu entwickelnden Säulen

**Medienkonzepte
der Schulen
Unterrichtsentwicklung
Qualifizierung**

**Medienausstattung
und
Netzwerkinfrastruktur**

**Wartung
und
Support**

Die Entwicklung der drei Säulen ist über die Einführung eines Controlling-Systems zu steuern.



Rechtsgrundlagen/Vorgaben der Politik

- **Schulgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (§ 79)**
Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.
- **Schulministerium des Landes Nordrhein-Westfalen : Erlass vom 8.3.2001**
 - Integration der neuen Medien in den allgemeinen Unterricht
 - Förderung der Medienkompetenz als Pflichtaufgabe
- **Aktionsplan eEurope 2001: BILDUNG VON MORGEN**
 - Internetzugang für alle Schulen und alle Klassenzimmer bis 2001
 - Verhältnis Schüler Multimedia-PC 1: 15 - 5 abnehmend bis 2004
 - Alle Schulabgänger haben die Möglichkeit, sich Medienkompetenz anzueignen bis 2003
 - Einführung von Aus- und Fortbildungsprogrammen für Lehrer zur Schulung des Einsatzes von Internet- und Digital-Techniken im Unterricht bis 2002
- **Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW**
 - Lehrpläne für Grundschulen
 - Kernlernpläne für Sekundarstufenschulen
 - Qualitätsentwicklung gemäß Qualitätstableau NRW



Notwendigkeit der Ausstattung

- **Primarstufe**
 - Vermittlung von **Medienkompetenz** (Computerraum)
 - Vermittlung von **Basisfertigkeiten** (Computerraum)
 - **Individuelle Förderung** z.B. durch Lernprogramme (Computerraum / Medienecke)
 - **Medieneinsatz in allen** Unterrichtsfächern (Medienecke)
- **Sekundarstufe**
 - **Vertiefung** der erworbenen Medienkompetenz (Computerraum / Arbeitsplatz im Klassenraum)
 - **Medieneinsatz in allen** Unterrichtsfächern (z.B. Messen/Regeln in Physik)
 - **Individuelle Förderung** (Computerraum / Arbeitsplatz im Klassenraum)
 - **Informationsbeschaffung** (Arbeitsplatz im Klassenraum)
 - **Selbständiges eigenverantwortliches Lernen** (Selbstlernzentrum)
 - **Projekt- und Gruppenarbeit** (z.B. mobile Lösungen)



Lehren und Lernen in der Zukunft

Vorbereitendes Lernen (Schulpassagen):

- Standards
- Kompetenz-niveaus
- Brückenkurse

Präsenzlernen:

- strukturieren
 - recherchieren
 - kooperieren
 - Produzieren
 - präsentieren
- Organisation:**
- Klasse/Kurs
 - Gruppe

Selbstlernen:

- in Schule
 - zu Hause
 - in Bibliothek
-
- bei Krankheit
 - in Ferien

Lebenslanges Lernen:

- Ausbildung
- Hochschule
- Beruf
- Senioren

Lernplattform, z. B. moodle, FRONTER, lo-net

Wissensdatenbank der Schule; der Stadt (Bildungsserver)

Eigener Content

Verlagssoftware

Bibliothek



Medienentwicklungsplanung

Grundlagen	
Bestandsaufnahme	Hinweise zu den pädagogischen Nutzungskonzepten
Vernetzung und Netzwerkkonzeption	
IT-Ausstattungskonzeption	
Wartungs- und Support-Konzept	
Investitions- und mittelfristige Finanzplanung	
Umsetzung des Medienentwicklungsplans	



Ausstattung nach Raumtypen

Lehrerzimmer	1 Arbeitsplatz je 10 Lehrerstellen
Mobilausstattung	1 Laptop, 1 Beamer und Präsentationswagen je 10 Lehrerstellen
Bildbearbeitung	1 Anteil je 75 Schüler/innen
Computerraum	Unterschiedliche Varianten (2:1, 1:1, mobil) Arbeitsplätze, Druckanteile, Beamer, Dig. Whiteboards je nach Computerraumtyp) → Die Anzahl von Computerräumen wurden auf der Basis des Schülerindex kalkuliert
Allg. Unterrichtsraum	4 Arbeitsplätze in Grundschulen, 1 Recherche-arbeitsplatz in weiterführenden Schulen 1/2 Druckanteil
Fachraum	Je 2 Fachräume 5 Laptops und 1 Druckanteil, je Fachraum 1 festinstallierter Beamer
Bibliothek / SLZ	1 Arbeitsplatz je 50 Schüler (Sek I), 1 Arbeitsplatz je 30 Schüler (Sek II), 1 Druckanteil pro Raum



Verbesserung der Hardwareausstattung

Verhältnis Schüler zu Arbeitsplätze (Pädagogischer Bereich)

	Schülerzahl	Arb.platz IST	Schüler pro AP	Arb.platz SOLL	Schüler pro AP
Grundschule	2021	363	5,57	504	4,01
Hauptschule	598	94	6,36	123	4,86
Realschule	786	66	11,91	113	6,96
Gesamtschule	1400	160	8,75	230	6,09
Gymnasium	1200	130	9,23	192	6,25
Förderschule	200	49	4,08	36	5,56
Gesamt	6205	862	7,2	1198	5,18



Kostenübersicht

Mittelansatz zur Umsetzung des Medienentwicklungsplans						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
investiv	256.480,00 €	247.627,50 €	372.172,50 €	258.912,50 €	202.342,50 €	194.480,00 €
konsumtiv	193.354,50 €	193.354,50 €	193.354,50 €	193.354,50 €	193.354,50 €	193.354,50 €



Investitionsbedarf

Kostenmodell bei 5jähriger Abschreibung ohne Vernetzung

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Hardware	238.800,00 €	215.525,00 €	326.975,00 €	225.375,00 €	175.675,00 €	176.800,00 €
Mobiliar	- €	4.500,00 €	7.000,00 €	5.500,00 €	5.000,00 €	- €
Software	17.680,00 €	20.452,50 €	31.597,50 €	22.537,50 €	17.467,50 €	17.680,00 €
Summe	256.480,00 €	240.477,50 €	365.572,50 €	253.412,50 €	198.142,50 €	194.480,00 €

Gemittelte Kosten nach Abschreibungszeitraum

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
5-jährige Abschreibung	262.817,00 €	262.817,00 €	262.817,00 €	262.817,00 €	262.817,00 €	262.817,00 €
6-jährige Abschreibung	219.014,17 €	219.014,17 €	219.014,17 €	219.014,17 €	219.014,17 €	219.014,17 €

Die Kosten für den **Ausbau der Vernetzung** und zugehöriger Stromanbindung belaufen sich über den Planungszeitraum auf **24.450,00 €**



Wartungs- und Umsetzungskosten

<i>Pädagogik u. Verwaltung</i>	2011	2012	2013	2014	2015	2016
TE, Fortbildung, Wartung, Support	136.774,50 €	136.744,50 €	136.744,50 €	136.744,50 €	136.744,50 €	136.744,50 €
Internetkosten	7.560,00 €	7.560,00 €	7.560,00 €	7.560,00 €	7.560,00 €	7.560,00 €
Netzwerktechnik, Server	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Software und Service	27.100,00 €	27.100,00 €	27.100,00 €	27.100,00 €	27.100,00 €	27.100,00 €
Durchführung Jahresbilanzgespräche	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €
Zwischensumme	193.354,50 €	193.324,50 €				



Innovationsfond

separater Innovationsfond (nicht Teil der Gesamtkalkulation)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Summe
Grundschule	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €	168.000,00 €
Hauptschule	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	48.000,00 €
Realschule	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	48.000,00 €
Gesamtschule *)	107.250,00 €	107.251,00 €	107.252,00 €	107.253,00 €	0,00 €	0,00 €	429.006,00 €
Gymnasium *)							
Förderschule	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	24.000,00 €
Summe	155.250,00 €	155.251,00 €	155.252,00 €	155.253,00 €	48.000,00 €	48.000,00 €	717.006,00 €

*) *Gesamtschule und Gymnasium haben ein gemeinsames Budget im Rahmen der Baumaßnahmen*



Wesentliche Elemente der Umsetzung

- Haushaltsansatz der Kommune
 - 201.500,00 € gegenüber MEP ca. 220.000,00 €
- Jahresinvestitionsgespräche
- Zentrale, gebündelte Beschaffungen
- Umsetzung 1st-Level-Support
- Einsatz von Gebrauchtgeräten
- Fortbildungskonzept
- Controlling und Berichtswesen



Dr. Garbe Consult

Neukirchener Str. 1-3
42799 Leichlingen

Telefon : 02175 / 89587-0
Telefax : 02175 / 8849788

<http://www.dr-garbe-consult.de>

office@dr-garbe-consult.de

Anlage-Nr. 3

Von: Joerdell, Eleonore

Gesendet: Freitag, 29. Oktober 2010 09:03

An: CDU, Fraktion; FDP, Fraktion; Gruene, Fraktion; Linke, Fraktion; SPD, Fraktion; Unabhängige, Fraktion

Cc: Hanraths, Stefan

Betreff: HH-Beratungen 2011; Besonderheiten im HH 2011

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersende ich Ihnen - wie in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Städtepartnerschaften am 27. 10.2010 vereinbart - eine Zusammenstellung der Besonderheiten im HH 2011.

Die Nachfragen zu den nachstehenden Positionen beantworte ich wie folgt:

Seite. 637 Nr. 11 Personalaufwendungen

Die Steigerung der Personalkosten um rd. 10.000 € ergibt sich im Wesentlichen aus der Neuordnung von Stellenanteilen der Amtsleitung (Konten 501101, 505101) und der Stundenerhöhung einer Beschäftigten und den drber hinaus resultierenden Folgekosten (Konten 501201, 502201, 503201, 506101).

Seite 645 Nr. 06 Kostenersparungen und Umlagen

Die Veränderung des Gesamtausatzes um knapp 120.000 € resultiert aus der buchungstechnischen Abwicklung der Baumaßnahme „Wiederherstellung der Zaunanlage am Sportplatz SC Uckerath“ (Konto 448501) in 2010. Dies korrespondiert mit dem Ansatz bei Konto 522101 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, Seite 646) in 2010.

Mit freundlichen Gren
Im Auftrag
gez. Eleonore Joerdell

Stadt Hennef
Der Bürgermeister
Schulverwaltungs-, Kultur- und Sportamt
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Tel.: 02242/ 888-444

Fax: 02242/ 888-7673

e-mail: e.joerdell@hennet.de

web: www.hennet.de

Haushalt 2011
Besonderheiten/ Erläuterungen

Produkt		Bezeichnung		
Seite	Konto	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag
071 - 076		Schulen		
	543102 543101 525502 783100 783200	Verbrauchsmittel Geschäftsaufwendungen Festwerte (FW) Einzelwerte > 410 € (BU-Nr.) Einzelwert < 410 (GWG)	Verteilung wurde im Vorfeld im Rahmen des Finanzrahmens mit den Schulen abgestimmt und angepasst. Verschiebungen erfolgten übergreifend zwischen Teilergebnisplan und Teilfinanzplan.	
	543102 543101 527101	Verbrauchsmittel Geschäftsaufwendungen FW Lernmittel	Auf Hinweis der Kämmerei sind Buchbestellungen außerhalb der großen Lernmittelbestellung ebenfalls unter 527101 zu buchen und nicht mehr unter 543102 bzw. 543101. Verschiebungen mit Schulen abgestimmt bzw. auf der Basis der Werte von 2009.	
			Veränderungen beruhen u.a.a. auf veränderten Schülerzahlen.	
073		Realschule		
407/ 409/ 411	525502	Festwert	Da das Klassenmobiliar zum Teil sehr veraltet ist, besteht erhöhter Austauschbedarf und er Ansatz wurde einmalig erhöht.	+ 54.800
074		Gymnasium		
417/ 419	529201	Dienstleistungen für Planungen	Planungskosten für Ausstattung des naturwissenschaftlichen Bereichs mit Lehrmitteln.	+ 24.000
421/ 422/ 423	783100	Einzelwerte > 410 € (BU-Nr.)	BV-0000009 – naturwissenschaftliche Einrichtung (Lehr- und Unterrichtsmittel) wurde von bisher 180.000 € auf insgesamt 300.000 € aufgestockt.	+ 120.000

Produkt		Bezeichnung		Betrag
Seite	Konto	Bezeichnung	Erläuterung	
076		Förderschule		
437/ 439	523201	Erst. f. Aufw. v. Dritten an Gemeinden	Kostenerstattung an Nachbarkommunen aufgrund bestehender öffentlich-rechtlicher Vereinbarung	+ 14.000
078		Fördermaßnahmen für Schüler		
455	432101	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	Erhöhung der Elternbeiträge unter Berücksichtigung der gestiegenen OGS-Plätze und der Satzungsänderung zum 01.10.2010 (Geschwisterermäßigung)	- 87.464 (Mehreinnahme)
455/ 458	531801	Zuweis. u. Zusch. f. lfd. Zwecke a. übrige Bereiche	Erhöhte Zuweisung an Verein Betreute Schulen aufgrund gestiegener OGS-Plätze, allg. Kostensteigerung, Ferienangebot	+ 50.320
079		Allg. zentrale Leistungen		
466/ 467	527201	Schülerbeförderungskosten	Fahrkosten für Schüler außerhalb NRW sind künftig beim Produkt 077 – Schülerbeförderungskosten zu buchen.	
178		Allgemeine Sportförderung		
637	531801	Zuweis. u. Zusch. f. lfd. Zwecke a. übrige Bereiche	Erhöhung des Zuschusses für den Stadtsportverband (SSV) auf 500 € analog Stadtschulpflegschaft	+ 300
179		Sportstätten		
646/ 647	522101	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Wiedereinstellung der Zaunanlage Kleinspielfeld GGS Uckerath und Neueinstellung Zaunanlage Sportplatz Happerschoß mit jeweils 15.000 €.	+ 30.000
649/ 650/ 651	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	AU-0000023 - Ballfangzaun Kleinspielfeld FC Hennef 05 (10.000 €) herstellen AU-0000022 - Anlaufzone Hochsprunganlage (35.000 €) erneuern	+ 45.000
649/ 650/ 651	783100	Einzelwerte > 410 € (BU-Nr.)	BU-0000062 - Abdeckung für Hochsprungmatte (5.800 €) in 2012	(+ 5.800)

Entwicklung Schülerzahlen 2000-2011

Erstellt am 29.06.2010

überarbeitet am 07.10.10

40/401

447/ Klenner

	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Grundschulen											
Katholische Grundschule	438	422	413	422	386	384	357	320	345	340	362
Gartenstrasse	388	369	378	399	380	384	364	348	343	322	289
Hanftal	439	432	408	421	429	447	432	413	390	371	381
Am Steimel	403	368	356	380	366	401	402	353	337	314	302
Regenbogenschule	337	311	315	313	316	320	307	275	277	275	247
Obergemeinde/Kastanienschule	194	191	192	193	193	195	201	188	183	169	175
Siegtal	150	178	189	208	196	188	196	221	224	234	226
Grundschulen insgesamt	2.349	2.271	2.251	2.336	2.266	2.319	2.259	2.118	2.099	2.025	1.982
Hauptschule											
Hauptschule	808	834	849	888	857	793	744	701	624	597	562
Realschule											
Realschule	658	691	733	802	835	815	814	801	780	792	798
Gymnasium SEK I											
Gymnasium SEK I	736	726	736	752	753	747	753	806	830	859	758
Gymnasium SEK II											
Gymnasium SEK II	342	325	307	291	304	322	342	360	351	350	465
Gymnasium insgesamt	1.078	1.051	1.043	1.043	1.057	1.069	1.095	1.166	1.181	1.209	1.223
Gesamtschule Jg. 5 bis 10											
Gesamtschule Jg. 5 bis 10	900	1.078	1.065	1.077	1.082	1.086	1.092	1.085	1.086	1.092	1.088
Gesamtschule Jg. 11 bis 13											
Gesamtschule Jg. 11 bis 13	0	0	100	183	251	279	299	304	322	312	319
Gesamtschule insgesamt	900	1.078	1.165	1.260	1.333	1.365	1.391	1.389	1.408	1.404	1.407
Förderschule Jg. 3 bis 10											
Förderschule Jg. 3 bis 10	145	173	198	218	224	227	231	221	211	208	196
(ab 2009/2010 nur Jg. 4 bis 10)											
Schüler insgesamt:	5.938	6.098	6.239	6.547	6.572	6.588	6.534	6.396	6.303	6.235	6.168

Anlage-Nr. 4

STÄDTISCHES GYMNASIUM HENNEF

S A P E R E

Schulpflegschaft lädt ein:

WIE VIEL HIRN
BRAUCHT
DIE SCHULE?

23. November 2010

19:30 - 22:00 Uhr

Meys Fabrik Hennef

Eintritt 5,- Euro

Was Eltern und Lehrer von Hirnforschern über
Erziehung und Unterricht lernen können

Referent: Prof. Dr. Peter Struck
gymnasium-hennef.de & hennef.de

Schirmherr: Bürgermeister Klaus Pipke

 **Hennef** Stadtschulpflegschaft
meine Stadt

Wie viel Hirn braucht die Schule?

-Was Eltern und Lehrer von der Hirnforschung lernen können-

Prof. Dr. Peter Struck

Der Bildungskritiker Peter Struck setzt sich mit Ergebnissen der aktuellen Bildungsstudien und der durch sie ausgelösten bildungspolitischen Debatte auseinander. Er präsentiert eigene Konzepte zur Behebung der Mängel im deutschen Bildungssystem, wie sie durch Pisa und andere Untersuchungen einer breiteren Öffentlichkeit bewusst werden. Struck tritt für ein partnerschaftliches Schulsystem ein, in dem Lehrer sich als Lerncoach für ihre Schüler verstehen. Er stellt spannende Fragen: „Warum unterrichten man in Deutschland noch Erdkunde und Biologie statt Klima und Ernährung?“ „Warum lässt man in Deutschland noch Schüler sitzen, statt ihnen zu helfen den Anschluss zu bekommen?“ Kein anderer Wissenschaftszweig hat in den letzten zwei Jahrzehnten derart rasante und fulminante neue Erkenntnisse produziert, wie die Hirnforschung. Diese haben Auswirkungen dort wo das Gehirn als zentrale Schaltstelle funktioniert: beim Lernen und beim Erwerb von sozialen und emotionalen Fähigkeiten! So belegt er, dass Jungen anders lernen als Mädchen, dass intelligenter Kinder langsamer lernen als nicht so intelligente, welche Einflüsse der Medienkonsum auf die Hirnentwicklung hat und vieles mehr. Auch plädiert er für eine andere Fehlerkultur beim Lernen, Kinder lernen am besten über Um- und Irrwege, rote Tinte und schlechte Noten wirken sich kontraproduktiv auf die Leistungsbereitschaft aus. Prof. Struck möchte aufzeigen, wie Kinder lernen und welche Schlussfolgerungen sich daraus für einen effizienteren Zugang zum Lernen – zu Hause und in der Schule ergeben.

ERZÄHLE ES MIR, UND ICH VERGESSE
ZEIGE ES MIR UND ICH ERINNERE,
LASS ES MICH TUN,
UND ICH VERSTEHE

KONFUZIUS

Peter Struck, geb. 1942, war achteinhalb Jahre Volks- und Realschullehrer. Seit 1978 ist er Professor für Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Sozial- u. Schulpädagogik, Bildungspolitik, Jugendforschung, Familienziehung und Medienpädagogik.

Veranstaltungsort:

Meys Fabrik
Beethovenstraße 21
53773 Hennef

Anlage - Nr. 5